ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**vom 30. Oktober 2000****zur dritten Änderung der Entscheidung 1999/549/EG mit Schutzmaßnahmen bezüglich der Newcastle-Krankheit in Australien**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2000) 3137)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2000/681/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 6,gestützt auf die Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG ⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Aufgrund von Ausbrüchen der Newcastle-Krankheit im australischen Bundesstaat Neusüdwest hat die Kommission am 19. Juli 1999 die Entscheidung 1999/549/EG ⁽⁴⁾ erlassen, mit der die Einfuhr von lebendem Geflügel, Bruteiern und frischem Geflügelfleisch sowie Fleisch von Zuchtfederwild und freilebendem Federwild aus dem genannten Gebiet bis zum 1. Dezember 1999 ausgesetzt wurde.
- (2) Infolge eines weiteren Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Gebiet um Sydney im Bundesstaat Neusüdwest und in Erwartung der Ergebnisse serologischer Untersuchungen, die genauere Rückschlüsse auf die Seuchensituation ermöglichen dürften, hat die Kommission am 30. November 1999 die Entscheidung 1999/868/EG zur Änderung der Entscheidung 1999/549/EG mit Schutzmaßnahmen bezüglich der Newcastle-Krankheit in Australien ⁽⁵⁾ erlassen, mit der bis 1. Mai 2000 geltende Schutzmaßnahmen festgelegt wurden.
- (3) Mit der Entscheidung 2000/313/EG der Kommission vom 18. April 2000 zur zweiten Änderung der Entscheidung 1999/549/EG mit Schutzmaßnahmen bezüglich der Newcastle-Krankheit in Australien ⁽⁶⁾ wurden die Schutzmaßnahmen bis 1. November 2000 verlängert.
- (4) Die Seuchensituation und bestimmte Aspekte der Tilgungsmaßnahmen sind nach wie vor unklar.

- (5) Die Ergebnisse einer von den australischen Behörden im ersten Halbjahr 2000 durchgeführten Studie über die Newcastle-Krankheit liegen noch nicht vor und können daher zur Beurteilung der Situation nicht herangezogen werden.
- (6) Angesichts der in sechs Monaten zu überprüfenden Seuchensituation ist es erforderlich, die Gültigkeitsdauer der Schutzmaßnahmen bis 1. November 2001 zu verlängern.
- (7) Die Schutzmaßnahmen bleiben in Kraft, bis eindeutige Daten über die Seuchensituation und die Tilgungsmaßnahmen im Bundesstaat Neusüdwest vorliegen.
- (8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinär-ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 5 der Entscheidung 1999/549/EG wird das Datum „1. November 2000“ durch das Datum „1. November 2001“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung wird unter Berücksichtigung der Seuchensituation und der von Australien übermittelten Angaben spätestens nach sechs Monaten überprüft.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Oktober 2000

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 31.1.1998, S. 9.⁽²⁾ ABl. L 268 vom 24.9.1991, S. 56.⁽³⁾ ABl. L 162 vom 1.7.1996, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. L 209 vom 7.8.1999, S. 36.⁽⁵⁾ ABl. L 334 vom 28.12.1999, S. 51.⁽⁶⁾ ABl. L 104 vom 29.4.2000, S. 81.